Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 36. Ausgegeben den 4. September. 1907.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. O.

717. **Nachweisung**

des monatlichen Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm) **guten Hafer, Heu und Richtstroh** in den 17 Hauptmarktorten des Regierungsbezirks Frankfurt a. Oder für den **Monat August 1907.**

Laufende Nr.	Namen der Hauptmarktorte.	Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm)						Gültig für sämtliche Ortschaften des Kreises.	Bemerkungen.
		guten Hafer		Heu		Richtstroh			
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.		
1	Arnswalde	9	08	1	84	2	80	Arnswalde.	
2	Calau	8	58	4	20	3	15	Calau.	
3	Cottbus	9	91	3	68	2	36	Cottbus Stadt und Cottbus Land.	Zu 3. Für Heu und Richtstroh Handelspreise.
4	Crossen a. O.	9	22	3	15	2	68	Crossen a. O.	Zu 4. Heupreis nach Erkundigung.
5	Frankfurt a. O. . . .	9	93	4	12	3	08	Stadt Frankfurt a. O. und West-Sternberg.	
6	Friedeberg N.-M. . .	9	45	2	63	2	10	Friedeberg N.-M.	Zu 6. Wie zu 3.
7	Fürstenwalde	9	67	2	21	2	31	Lebus.	
8	Guben	10	66	4	60	2	89	Guben Stadt und Guben Land.	
9	Königsberg N.-M. .	9	98	2	36	3	15	Königsberg N.-M.	Zu 9. Preise nach Erkundigungen.
10	Landsberg a. W. .	9	86	3	15	2	63	Landsberg a. W.	
11	Luckau	8	34	3	68	2	26	Luckau.	
12	Lübben	11	03	3	68	3	15	Lübben.	
13	Soldin	9	74	2	10	2	10	Soldin.	Zu 13. Preise für Heu und Richtstroh nach Erkundigungen.
14	Sorau N.-L.	9	03	2	62	1	84	Sorau N.-L.	
15	Spremberg	10	61	3	15	3	15	Spremberg.	
16	Zielenzig *)	—	—	—	—	—	—	Ost-Sternberg.	*) Preis wird durch Nr. 37 veröffentlicht.
17	Züllichau	9	38	3	02	2	64	Züllichau-Schwiebus.	

Frankfurt a. O., den 31. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

718. **Anordnung**
über die Aufbringung der Kosten der Handwerkskammer zu Frankfurt a. O.

Gemäß § 103 l der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 871) werden über die Aufbringung der aus der Tätigkeit der Handwerkskammer zu Frankfurt a. O. erwachsenden Kosten für die Etatsjahre 1908 bis einschließlich 1912 folgende Bestimmungen getroffen:

A. Als Maßstab für die Verteilung der Kosten durch den Vorstand der Handwerkskammer auf die

Gemeinden und Gutsbezirke (Oberverteilung) gilt die Zahl der Handwerksbetriebe unter Berücksichtigung des in jedem Betriebe beschäftigten technischen Hilfspersonals (Gesellen, Lehrlinge usw.).

Für jeden Betriebsinhaber (Meister, Hausgewerbetreibenden usw.) kommen . 10 M.,
für jeden Gesellen (Gehilfen, Gehilfin) und jede diesem gleichstehende Hilfskraft (Arbeiter, Arbeiterin) kommen 5 M.,
für jeden Lehrling (Lehrmädchen) und jede diesem gleichstehende Hilfskraft (Arbeitsbursche, Arbeitsmädchen) kommen 2,50 M.,
in Ansatz, so daß z. B. die Einheitssätze für Betriebe, in welchen

a) kein Hilfspersonal beschäftigt wird 10 M.,
b) vier Gesellen oder Heimarbeiter und zwei Lehrlinge beschäftigt werden (10 + 20 + 5) . . . . . 35 M.

betragen.

In Betrieben, in welchen Familienangehörige der Betriebsunternehmer an Stelle der Gesellen und Lehrlinge oder ihnen gleich zu erachtenden Hilfskräfte beschäftigt werden, kommen die für diese einzustellenden Einheitssätze in Ansatz.

Wie viele Prozente der für die Betriebe zu berechnenden Einheitssätze zur Hebung kommen sollen, wird für jedes Etatsjahr durch den von der Vollversammlung der Handwerkskammer zu beschließenden und von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Etat bestimmt.

B. Als Maßstab für die Verteilung der auf die Gemeinden und Gutsbezirke entfallenden Anteile durch die Gemeindevorstände und Gutsvorsteher auf die einzelnen Handwerksbetriebe (Unterverteilung) ist, falls die Gemeinden und Gutsbesitzer von ihrem Rechte, die Kosten auf die einzelnen Handwerksbetriebe umzulegen, Gebrauch machen, derselbe Verteilungsmaßstab in Anwendung zu bringen, wie er vorstehend unter A vorgeschrieben worden ist.

Diejenigen Handwerksbetriebe, deren Inhaber mit weniger als 420 Mark Jahreseinkommen veranlagt sind (§ 79 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 19. Juni 1906), bleiben sowohl bei der Oberverteilung als auch bei der Unterverteilung unberücksichtigt.

Frankfurt a. O., den 29. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

719. Nachdem eine größere Zahl von Gewerbetreibenden die Anordnung des Ladenschlusses zwischen fünf und sieben Uhr Morgens für die offenen Verkaufsstellen der sämtlichen Ladengeschäfte während des ganzen Jahres in der Stadtgemeinde Königsberg Nm. beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Bürgermeister in Königsberg Nm. von mir zum Kommissar behufs Feststellung der gemäß § 139f Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 erforderlichen Zahl von zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber ernannt worden ist.

Frankfurt a. O., den 24. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung des Regierungs-Präsidenten zu Potsdam.

720. Im Interesse einer vorteilhaften Ausführung ist es nicht zu vermeiden, den beim Ausbau der oberen Spree zwischen Leibsch und Kersdorf verwendeten Baggern an gewissen Stellen zeitweise eine solche Lage im Flußlauf zu geben, daß Schiffe und Flöße an ihnen nicht vorbeifahren können. Um die Dauer der hierdurch verursachten Schiffahrtssperre tunlichst zu kürzen, wird in solchen Fällen auf Bedarf die Lage der Bagger täglich dreimal auf kurze Zeit so geändert werden, daß sie ein Vorbeifahren der Schiffe und Flöße gestattet. Die Zeiten, in denen die Lage der Bagger ein Vorüberfahren an ihnen gestattet, werden gemäß § 14 meiner Strom- und Schiffahrtspolizeiverordnung vom 17. Januar 1896 durch Flaggen oder Lichter gekennzeichnet werden. Zu Zeiten, in denen eine solche Kennzeichnung an den Baggern nicht angebracht ist, ist eine Vorbeifahrt an ihnen gemäß § 17 dieser Polizeiverordnung nicht gestattet.

Potsdam, den 14. August 1907.

Der Regierungspräsident
als Chef der Verwaltung der Märkischen Wasserstraßen.

Bekanntmachung des Vorsitzenden der staatlichen Kommission zur Abhaltung der Hufbeschlagsprüfungen zu Frankfurt a. O.

721. Unter Hinweis auf die im Regierungsamtsblatte für 1906, Stück 50 Seite 282, veröffentlichte Bekanntmachung vom 5. Dezember v. Js. wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die nächste Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes vor der staatlichen Prüfungskommission in Frankfurt a. O.

am Mittwoch den 16. Oktober d. Js.

stattfindet.

Etwaige Meldungen sind unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen alsbald an den Unterzeichneten zu richten.

Frankfurt a. O., den 27. August 1907.

Der Vorsitzende der staatlichen Kommission zur Abhaltung der Hufbeschlagsprüfungen.
Buch, Veterinärrat.

Bekanntmachung der Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

722. Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 24. April d. Js. heute geschehenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

1. 4 % Rentenbriefe.

Litt. A zu 3000 Mk. (1000 Tlr.) 240 Stück, und zwar die Nrn. 212 223 293 308 386 412 807 814 904 1241 1267 1362 1552 1609 1943 2077 2085 2314 2553 2851 2961 3147 3410

3469 3530 3665 3811 3861 3920 4060 4119 4160 4296 4363 4637 4765 4841 5196 5260 5555 5583 5673 5719 5733 5834 5934 5986 6002 6072 6137 6385 6395 6628 6634 6692 6738 6782 6813 6856 6912 7030 7126 7405 7541 7599 7642 7665 7698 7817 8029 8050 8228 8315 8318 8555 8571 8630 8639 8656 8859 8893 8995 9023 9101 9141 9199 9268 9313 9329 9353 9365 9394 9420 9440 9483 9498 9602 9667 9822 9971 9994 10179 10283 10290 10305 10329 10333 10348 10401 10477 10655 10703 10751 10890 10973 10989 11095 11164 11255 11541 11719 11784 11890 11895 11917 11930 12011 12073 12305 12312 12324 12409 12453 12474 12511 12520 12542 12547 12552 12570 12577 12916 12972 13053 13133 13149 13164 13207 13276 13285 13322 13487 13548 13590 13692 13752 13794 13938 13994 14020 14058 14171 14206 14243 14433 14491 14607 14608 14849 14892 15018 15031 15032 15267 15303 15396 15439 15510 15788 15869 16095 16197 16249 16287 16354 16532 16595 16600 16893 16938 16982 17043 17101 17110 17125 17152 17192 17220 17430 17634 17710 17715 17747 17775 17829 17872 17874 17902 17921 18243 18258 18313 18325 18597 18729 18807 18824 19168 19246 19306 19321 19366 19404 19406 19430 19480 19530 19534 19618 19717 19745 19765 19864 19918 20038 20044 20080 20089 20188 20194.

Litt. B zu 1500 Mk. (500 Tlr.) 85 Stück, und zwar die Nrn. 62 345 356 454 561 969 1048 1208 1344 1502 1647 1677 1720 1752 1823 1872 1975 2058 2420 2477 2552 2687 3307 3528 3543 3556 3645 3674 3675 3701 3808 3882 3989 4042 4114 4235 4240 4251 4499 4589 4615 4835 4849 4861 5185 5281 5319 5333 5594 5653 5791 5877 5899 5918 5932 6033 6069 6072 6123 6136 6233 6254 6271 6490 6578 6590 6592 6662 6713 6742 6804 6805 6866 6932 6960 6985 7024 7120 7135 7194 7257 7278 7285 7290 7319.

Litt. C zu 300 Mk. (100 Tlr.) 345 Stück, und zwar die Nrn. 7 366 403 440 631 923 951 1036 1095 1168 1296 1456 1611 1738 1815 2187 2204 2532 2543 2826 2952 3029 3035 3045 3102 3191 2543 2826 2952 3029 3035 3045 3102 3191 3312 3395 3456 3576 3618 3852 3895 3980 4079 4156 4183 4252 4391 4881 4894 4966 4995 5026 5277 5327 5376 5414 5582 5756 5808 5867 5870 6 08 6136 6222 6226 6297 6305 6643 6791 7063 7253 7369 7462 7490 7515 7529 7641 8002 8250 8253 8459 8462 8565 8572 8780 8820 8903 8935 9066 9142 9169 9380 9396 9424 9488 9603 9641 9650 9773 9815 9822 9827 9841 9915 9929 10025 10154 10186 10278 10308 10406 10571 10651 11148 11156 11169 11233 11266 11307 11375 11502 11548 11567 11571 11580 11606 11637 11740 11744 11839 11873 11885 11930 12095 12121 12213 12278 12283 12523 12551 12556 12631 12724 12858 13002 13117 13200 13218 13317 13513 13544 13618 13731 13748 13994 14124 14162 14300 14361 14383 14461 14596 14608 14611 14615 14631 14751 14893 14916 14921 15119 15124 15150 15451 15614 15623 15648 15816 15889 15910 16003 16156 16181 16234 16338 16462 16518 16587 16647 16683 16801 16814 16942 17034 17048 17050 17063 17090 17437 17469 17537 17539 17868 17945 17975 18018 18127 18198 18293 18472 18607 18625 18727 18778 18869 18899 18929 18961 19053 19294 19373 19420 19472 19486 19556 19646 19777 19840 19886 19900 19905 19941 20025 20044 20161 20224 20276 20318 20348 20354 20485 20749 20826 20895 20960 21132 21201 21261 21521 21573 21649 21742 21916 21922 21971 21982 22034 22069 22130 22189 22191 22230 22349 22664 22718 22985 23019 23071 23981 23211 23224 23228 23275 23431 23445 23538 23613 23619 23644 23673 23899 23949 24131 24216 24246 24473 24564 24673 24807 24840 24855 24866 24927 24966 25032 25126 25148 25176 25224 25228 25252 25268 25345 25558 25582 25600 25613 25617 25633 25716 25726 25738 25757 25787 25843 25853 25898 26031 26061 26116 26219 26336 26471 26486 26597 26607 26639 26680 26723 26771 26825 26838 26839 26860 26924 26981 26990 27004 27020 27046 27096 27097 27110 27123 27153 27159 27220 27256 27429 27469 27472 27478 27501.

Litt. D zu 75 Mk. (25 Tlr.) 296 Stück, und zwar die Nrn. 578 619 680 706 901 970 1010 1228 1319 1444 1458 1499 1582 1680 1718 1731 2134 2146 2184 2307 2562 2800 2843 3224 3424 3500 3548 3663 3694 3745 3885 3945 4004 4062 4269 4406 4514 4555 4650 4701 4752 4887 4991 5066 5094 5299 5593 5616 5630 5663 5707 5730 5763 5880 5940 6034 6352 6360 6374 6517 6707 6900 6960 7055 7122 7163 7228 7238 7303 7440 7494 7542 7780 7814 7858 8020 8206 8207 8258 8312 8379 8415 8428 8439 8563 8596 8659 8756 8970 9032 9076 9087 9098 9135 9336 9355 9420 9464 9510 9548 9658 9670 9686 9710 9743 9758 9804 9874 9904 10057 10074 10078 10118 10131 10220 10388 10431 10435 10508 10546 10586 10618 10631 10662 10665 10973 10986 11043 11084 11189 11434 11505 11596 11634 11731 11759 11760 11813 11971 12196 12226 12288 12409 12539 12540 12570 12576 12645 12833 12845 12847 13106 13124 13214 13282 13349 13357 13776 13930 13943 14075 14138 14213 14323 14486 14526 14551 14583 14625 14643 14778 14796 14803 14817

15055 15100 15274 15493 15694 15733 15878 15908 16078 16155 16183 16324 16361 16469 16517 16544 16564 16569 16622 16803 16884 17038 17059 17234 17252 17272 17407 17491 17710 17754 17773 17868 18062 18173 18213 18359 18366 18370 18397 18555 18572 18743 18811 18981 18994 19079 19132 19164 19210 19285 19330 19354 19402 19423 19667 19758 19821 19889 19954 20009 20027 20057 20230 20286 20373 20432 20442 20487 20528 20581 20663 20724 20771 20892 21032 21036 21069 21407 21494 21543 21554 21573 21599 21602 21616 21638 21655 21668 21729 21834 21960 21966 22083 22088 22107 22113 22223 22254 22255 22274 22313 22348 22401 22412 22424 22470 22472 22477 22492 22498 22616 22736 22842 22891 22961 23035 23052 23119 23125 23130 23134 23137.

Litt. E zu 30 Mk. (10 Tlr.) 17 Stück, und zwar die Nrn. 9802 9871 9874 9923 9943 9944 9953 10071 10078 10096 10132 10146 10237 10247 10292 10312 10324.

II. $3^1/_2$ proz. Rentenbriefe.

Litt. L zu 3000 Mk. 2 Stück, und zwar die Nrn. 173 360.
„ M „ 1500 „ 1 „ „ „ „ Nr. 30.
„ N „ 300 „ 1 „ „ „ „ „ 169.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben, und zwar die 4 proz. Rentenbriefe Litt. A bis E mit den dazugehörigen Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 3—16 nebst Erneuerungsschein, die vorgenannten $3^1/_2$ proz. Rentenbriefe mit dem Erneuerungsschein zur Reihe 3 bei der hiesigen Rentenbankkasse, Klosterstraße 76 I, vom 1. Oktober d. Js. ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Oktober d. Js. ab hört die Verzinsung der Rentenbriefe auf.

Von den früher verlosten Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind die nachstehend genannten Stücke noch nicht zur Einlösung bei der Rentenbankkasse vorgelegt worden, obwohl seit deren Fälligkeit 2 Jahre und darüber verflossen sind.

Rückständig sind:

A. 4 proz. Rentenbriefe.

1. April 1899 Litt. C Nr. 13130.
1. Oktober 1899 „ D „ 6885.
1. April 1900 „ D „ 1961.
1. Oktober 1900 „ C „ 8179.
„ D „ 3728.
1. April 1901 „ C „ 10291.
„ D „ 16901.
1. Oktober 1901 „ A „ 1079.
1. April 1902 „ D „ 22441.
1. Oktober 1902 „ D „ 737 816 11231.
1. April 1903 „ A „ 14051.
„ C „ 7430.
„ D „ 6511.
1. Oktober 1903 Litt. C Nr. 5707.
„ D „ 336 1946 3648.
1. April 1904 „ C „ 3927 19374 26665.
„ D „ 17297.
„ E „ 10225 10226.
1. Oktober 1904 „ D „ 5592.
1. April 1905 „ B „ 5672.
„ C „ 16963 27164.
„ D „ 384 14424.

B. $3^1/_2$ proz. Rentenbriefe.

1. Oktober 1900 Litt. N Nr. 96.
2. Januar 1901 „ J „ 51.
1. Oktober 1901 „ P „ 6.
1. Oktober 1902 „ N „ 95.

C. Gerichtlich für kraftlos erklärt:

Litt. C Nr. 9237 22673.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden wiederholt aufgefordert, den Nennwert derselben nach Abzug des Betrages der von den mit abzuliefernden Zinsscheinen etwa fehlenden Stücke bei unserer Kasse in Empfang zu nehmen.

Wegen Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe ist die Bestimmung des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 — § 44 — zu beachten.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers, und zwar bei Summen bis zu 800 Mk. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 Mk. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 15. Mai 1907.

Königliche Direktion
der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

723. Die Inhaber von $3^1/_2$ proz. Rentenbriefen der Provinz Brandenburg Litt. L. bis P., zu denen der letzte der ausgegebenen Zinsscheine am 1. Oktober d. Js. fällig wird, werden hierdurch aufgefordert, vom 1. November d. Js. ab die Abhebung der neuen Zinsscheine Reihe 3 Nr. 1—16 nebst Erneuerungsschein auf Grund der mit den Zinsscheinen Reihe 2 ausgegebenen Erneuerungsscheine zu bewirken und dabei folgendes zu beachten:

1. Zu den bis einschließlich zum 1. Oktober 1907 ausgelosten Rentenbriefen werden neue Zinsscheine nicht verabreicht, vielmehr sind bei der Einlösung der ausgelosten Rentenbriefe die Erneuerungsscheine nach unserer Bekanntmachung vom 15. Mai d. Js. und den bei früheren Auslosungen ergangenen Bekanntmachungen an die Rentenbankkasse mit abzuliefern.
2. Die Einlieferung der Erneuerungsscheine behufs Empfangnahme neuer Zins- und Erneuerungsscheine ist zu bewirken:
   a) in Berlin selbst in dem Lokale der Renten-

bankkasse Klosterstraße Nr. 76 I hierselbst an den Werktagen vormittags von 9 bis 12 Uhr,

b) von auswärts mit der Post portofrei unter der Adresse der unterzeichneten Rentenbank-Direktion.

3. Den Erneuerungsscheinen ist bei der Einreichung eine Nachweisung nach dem untenstehenden Schema in nur einem Exemplar beizufügen. In derselben sind die Erneuerungsscheine nach Klassen — die höhere der niederen vorangehend —, sowie innerhalb jeder Klasse nach der laufenden Nummerfolge zu ordnen, und es muß auf der Nachweisung, gleichviel, ob die Einreichung in Berlin selbst oder von auswärts mit der Post erfolgt, die vom Einliefernden ausgefertigte und vollzogene Quittung über die neuen Zins- und Erneuerungsscheine gleich mitbefindlich sein.

Die sorgfältige und richtige Aufstellung der Nachweisung nebst Empfangsbescheinigung wird zur Vermeidung von Weiterungen dringend empfohlen; bei wesentlichen Mängeln werden die Erneuerungsscheine ohne die neuen Zinsscheine zurückgegeben. Formulare zu den Nachweisungen werden vom 20. Oktober d. Js. ab von der Rentenbankkasse in Berlin, sowie von sämtlichen Kreiskassen der Provinz auf Ersuchen unentgeltlich verabreicht.

4. Werden die Erneuerungsscheine im Lokale der Rentenbankkasse abgegeben (zu 2 a), so erhält der Einliefernde entweder sofort die neuen Zins- und Erneuerungsscheine oder eine Gegenbescheinigung, worin ein bestimmter Tag angegeben wird, an welchem die Empfangnahme der neuen Zins- und Erneuerungsscheine gegen Rückgabe der Gegenbescheinigung zu bewirken ist.

5. Werden die Erneuerungsscheine mit der Post eingereicht (zu 2 b), so erfolgt innerhalb 3 Wochen nach der Absendung entweder die Zusendung der neuen Zins- und Erneuerungsscheine oder eine Benachrichtigung über die obwaltenden Hindernisse. Sollte weder das eine noch das andere geschehen, so ist davon gleich nach Ablauf der drei Wochen der unterzeichneten Rentenbank-Direktion mittels eingeschriebenen Briefes Anzeige zu erstatten.

Die Uebermittelung der neuen Zinsscheine erfolgt unter Angabe des vollen Nennwertes, wenn nicht bei der Einreichung der Erneuerungsscheine beantragt wird, daß die Sendung unter Angabe eines geringeren Wertes oder unter der Bezeichnung „Einschreiben!“ zur Post gegeben werde.

6. Sind Erneuerungsscheine abhanden gekommen, so müssen behufs Ausreichung der neuen Zins- und Erneuerungsscheine die Rentenbriefe selbst der unterzeichneten Rentenbank-Direktion mit besonderer Eingabe eingereicht werden, und es ist in solchem Falle den Inhabern der Rentenbriefe anzuraten, die Einreichung vor dem 1. November d. Js. zu bewirken, damit nicht etwa vorher die Ausreichung der neuen Zinsscheine an einen anderen gegen Vorlegung des Erneuerungsscheines erfolgt.

Berlin, den 23. August 1907.

Königliche Direktion
der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Des Einreichers Name und Stand

. . . .

Wohnort . . . . . .

{ nächste Poststation des Wohnorts . . . . .
{ in den Städten: Wohnung . . . .

Gegen Ablieferung der zu umstehend verzeichneten Rentenbriefen der Provinz Brandenburg gehörigen Erneuerungsscheine der Zinsschein-Reihe 2, nämlich zu

. . Stück Litt. L zu 3000 M. über . . M. Kap.
. . „ „ M „ 1500 „ „ . . „ „
. . „ „ N „ 300 „ „ . . „ „
. . „ „ O „ 75 „ „ . . „ „
. . „ „ P „ 30 „ „ . . „ „

zus. . . Stück über . . M. Kap.
wörtlich . . . .

sind die Zinsscheine Reihe 3 Nr. 1—16 über die Zinsen vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1915 nebst Erneuerungsscheinen von der Königlichen Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg zu Berlin an den Unterzeichneten ausgereicht worden.

. . . . . ., den . . ten . . . . 190 . .

Nachweisung
über . . Stück Erneuerungsscheine Reihe 2 zu Rentenbriefen der Provinz Brandenburg

Lfd. Nr.	Der Rentenbriefe			
	Buchstaben	Nr.	Betrag M.	Summe für jede Kasse M.
1	L	10	3000	
2	„	400	3000	6000
3	M	15	1500	1500
4	N	91	300	
5	„	92	300	
6	„	93	300	900
7	O	90	75	75
8	P	73	30	30
			Sa.	8505

724 Die Rentenbankkasse, Klosterstraße 76, I, hierselbst, wird

1. die am 1. Oktober d. Js. fälligen Zinsscheine der Rentenbriefe aller Provinzen vom 18. bis 24. September d. Js. und
2. die ausgelosten, am 1. Oktober d. Js. fälligen

Rentenbriefe aller Provinzen vom 21. bis 24. September d. Js. einlösen und demnächst vom 1. Oktober ab mit der Einlösung fortfahren.

Berlin, den 23. August 1907.

Königliche Direktion
der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahndirektion zu Stettin.

725. Aus Anlaß der am 4. September d. Js. auf der Strecke Cüstrin Neustadt Gbhf.—Reppen stattfindenden Militärtransporte tritt auf der Station Göritz die nachfolgende Verkehrsbeschränkung ein:

Der gesamte Güterverkehr (sowohl der Frachtstückgutverkehr, als auch der Wagenladungs- und Viehverkehr) muß **am 4. September** auf Station Göritz (Güterbahnhof) eingestellt werden. Der Eilstückgutverkehr kann dagegen bestehen bleiben.

Die Station wird von allen, die Truppenbeförderung hindernden Fahrzeugen, geräumt werden, sodaß auch die Entladung von Wagen ausgeschlossen ist.

Stettin, den 29. August 1907.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberbergamts zu Halle a. S.

726. Nachtrag
zur
Allgemeinen Bergpolizeiverordnung für den Verwaltungsbezirk des Königlichen Oberbergamts zu Halle a. S. vom 7. März 1903.

Auf Grund der §§ 196 und 197 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (G. S. S. 705 ff.) in der Fassung des Gesetzes vom 24. Juni 1892 (G. S. S. 131 ff.) verordnet das unterzeichnete Oberbergamt nach Anhörung des Vorstandes der Sektion IV der Knappschaftsberufsgenossenschaft, was folgt:

Einziger Paragraph.

Der letzte Absatz des § 12 der Allgemeinen Bergpolizeiverordnung vom 7. März 1903 wird aufgehoben.

Halle a. S., den 8. August 1907.

Königliches Oberbergamt.
Scharf.

Bekanntmachungen der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.

727. Vom Tage der Betriebseröffnung der Kleinbahn Kunersdorf—Ziebingen, 1. September, ab werden die zwischen Frankfurt (Oder) und Ziebingen verkehrenden zur Postsachenbeförderung benutzten Privat-Personenfuhrwerke aufgehoben.

728. Am 31. August ist bei der Postagentur in Willmersdorf, Kr. Cottbus, eine Telegraphenanstalt mit öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden.

729. Am 29. August ist in der zum Landbestellbezirk des Kaiserlichen Postamts in Sternberg (Bez. Frankfurt Oder) gehörigen Försterei Wallwitz (Kreis Oststernberg) eine Telegraphenhilfstelle mit öffentlicher Sprechstelle in Wirksamkeit getreten.

Personal-Nachrichten.

730. Erledigt ist die Pfarrstelle Königlichen Patronats zu Zorndorf, Diözese Cüstrin, durch Emeritierung des Pfarrers **Vetter** zum 1. Oktober 1907. Die Wiederbesetzung erfolgt durch die Kirchenregierung.

731. Personalveränderungen
im Bezirke des Kammergerichts im Monat Juli 1907.

I. Richterliche Beamte.
(Fortsetzung aus Nummer 35).

Versetzt sind: Amtsgerichtsrat **Speiswinkel** in Goldap und Amtsrichter Dr. **Redlich** in Züllichau an das Amtsgericht Berlin-Mitte, Amtsgerichtsrat Dr. **Fränkel** in Freystadt an das Landgericht III in Berlin, Amtsrichter **Arnold** in Delitsch als Landrichter und Landrichter **Eichholz** in Guben an das Landgericht I in Berlin, Amtsgerichtsrat **Hibsch** in Landsberg a. W. nach Potsdam und Amtsrichter **Sasse** in Guben als Landrichter an das Landgericht daselbst.

II. Gerichtsassessoren.

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Dr. Curt **Alexander, Leuchtenberger, Bully,** Richard **Lewy,** Dr. **Feder, von Bamberg, Pievenhagen, von Echstaedt, Salinger,** Julius **Meyer, Fürbringer,** Dr. **Landsberg,** Dr. **Frankenstein,** Dr. Freiherr **von Hahn, Kersting, Westphal,** Walter **Kunze, Siebert, von Bonin.**

III. Staatsanwaltschaft.

Ernannt sind: a) Oberleutnant der Reserve, Amtsanwaltsanwärter Otto **Theinert** bei der Amtsanwaltschaft Berlin-Mitte und Bürgermeister **Weidner** zum Amtsanwalt in Lübbenau, **Schütz,** Major a. D., Amtsanwalt bei dem Amtsgericht Charlottenburg, zum Ersten Amtsanwalt bei derselben Behörde; b) Polizeisekretär **Falcke** zum Amtsanwaltsstellvertreter für Finsterwalde und Amtsgerichtssekretär **Harpe** zum Amtsanwaltsstellvertreter in Zielenzig; c) Oberförster **Rheinen** zum Forstamtsanwalt bei den Amtsgerichten Berlinchen und Landsberg a. W. für den Forstbezirk Lübbesee.

Zum Betriebsinspektor bei dem Untersuchungsgefängnis in Berlin ist der Ingenieur **Schröder** ernannt.

IV. Rechtsanwälte und Notare.

Zu Notaren sind ernannt: Rechtsanwalt Felix **Krause** in Charlottenburg mit Anweisung seines Amtsitzes innerhalb des Stadtviertels „Innere Stadt", Rechtsanwalt Dr. **Riehl** ebenda mit Anweisung seines Amtsitzes innerhalb des Stadtteils „Ostviertel".

Redigiert im Bureau der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.